

II-M682 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5684/13

1993 -11- 30

A N F R A G E

der Abgeordneten Elmecker
und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend die Errichtung eines Kollegs für Kindergartenpädagogik in OÖ

In Oberösterreich können zahlreiche Kindergartengruppen nicht eröffnet oder zufriedenstellend betreut werden, da nicht genügend ausgebildete Kindergärtnerinnen für diese Planstellen zur Verfügung stehen. Der Gesetzgeber hat aus diesem Grunde in der 14. Novelle zum Schulunterrichtsgesetz die Möglichkeit geschaffen, die Ausbildung zum Kindergartenpädagogen auch durch die Absolvierung eines Kolleglehrganges zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e n:

1. An welchem Standort und in Verbindung zu welcher Schule sollte dieses Kolleg eingerichtet werden?
2. Wann sollte der Unterricht an diesem Kolleg aufgenommen werden?
3. Wie viele Maturantinnen und Maturanten werden in den ersten Jahrgang aufgenommen werden?
4. Wird der Unterricht an diesem Kolleg während des Tages parallel zur Regelschule erfolgen oder erst am Abend - als Abendschule?
5. Wer entscheidet über die Führung des Kollegs als Tages- oder Abendschule?
6. Für den Fall, daß das Kolleg als Abendschule geführt wird, ist daran gedacht, die Abendstunden in einem für Abendschulen üblichen Ausmaß zu entgelten, oder gelten die finanziellen Abgeltungen für eine Tagesschule?
7. Erhält jene Schule, an die das Kolleg angegliedert ist, zusätzliche Werteinheiten für die Führung des Kollegs oder muß das Lehrerstundenkontingent an einer Schule/Kolleg auf dem Niveau der Schule bleiben?

8. **Werden diese zusätzlichen Werteinheiten den gesamten Stundenbedarf eines Kollegs abdecken?**
9. **Wird die Kollegausbildung auch den Hortbereich abdecken oder ist nur an eine Ausbildung von Kindergärtnerinnen gedacht?**